

Rock Tech Lithium: Elektrische Flugtaxis, Schiffe, Busse, LKW, Scooter - Lithium-Akkus erobern den gesamten Mobilitätsbereich

04.07.2019 | [IRW-Press](#)

Dirk Harbecke, Chairman von Rock Tech Lithium, erläutert Hintergründe zum Lithiummarkt

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/47227/Newsletter 18-Verbreitung LI-Akkus.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2019/47227/Newsletter%2018-Verbreitung%20LI-Akkus.001.jpeg)

Keine Frage: Der größte und wichtigste Einsatzbereich von Lithium-Ionen-Batterien, also LI-Akkus, sind Elektro-Autos. Hier werden bislang weltweit die größten Mengen an Zellen beziehungsweise Batteriepacks benötigt. Doch elektrische Antriebskonzepte finden auch in immer mehr anderen Bereichen Anwendung. So sind in den meisten chinesischen Metropolen Elektrobusse schon weit verbreitet. Am weitesten fortgeschritten ist hier Shenzhen, wo auch der E-Auto-Pionier Build Your Dream (BYD) sitzt. Dort fahren nur noch Busse mit Elektromotoren. Andere Großstädte wie Peking ziehen jetzt nach - auch in Europa.

Während Elektro-Busse in China bereits immer häufiger zum Straßenbild gehören, stehen Elektro-Laster erst noch vor ihrem Debut. Tesla will den Truck Semi in 2020 einführen. Der Elektro-Lkw soll es immerhin auf eine Reichweite von 800 Kilometer, also umgerechnet rund 500 Meilen bringen. Mercedes-Benz präsentierte schon vor drei Jahren den eActros. Ziel der Deutschen ist es, dass ab dem Jahr 2021 schwere Serien-Lkw emissionsfrei und leise in Städten fahren. Dabei sollen sie wirtschaftlich mit Diesel-Lkw konkurrieren können.

Etwas weiter sind schon die Hersteller von Baumaschinen. Treiber sind hier - wie in den meisten anderen Bereichen - verschärfte Emissionsgesetze wie beispielsweise in China. Vor allem kleinere und mittelgroße Baumaschinen gibt es schon voll-elektrisch. Bei schwerem Gerät kommen Elektromotoren eher ergänzend zu Diesel-Motoren zum Einsatz.

Leise und emissionsfreie Schiffe

Bei Schiffen mit Elektromotor ist Norwegen wie bei Elektro-Autos führend. Dort laufen schon seit 2015 Langzeit-Versuche mit elektrisch angetriebenen Autofähren. Insgesamt gibt es in dem skandinavischen Land rund 180 Autofähren. Die norwegische Umweltorganisation Bellona meint, dass von denen 84 auf einen voll-elektrischen Antrieb umgerüstet werden könnten. Weitere 43 Fähren wären zudem für einen Hybridantrieb geeignet.

Elektrische Antriebe sind auch für Passagierschiffe gut geeignet. So könnte die Lärm- und Abgasbelastung für Menschen und Tiere nicht nur in den norwegischen Fjorden beseitigt werden, sondern auch auf Badeseen. Der deutsche Spezialist Torquedo hat schon Tausende Segel-, Schlauch-, aber auch Tourismusboote mit Elektromotoren ausgestattet.

Ebenfalls Realität sind schon elektrisch angetriebene Kleinfahrzeuge wie Scooter, E-Bikes oder Motorroller. In China, aber auch in Ländern wie Israel gehören sie schon länger zum Stadtbild dazu. Jetzt wurden auch in Deutschland vor Kurzem E-Scooter zugelassen. E-Bikes sind da schon weiter - sie kommen in der Bundesrepublik bereits auf einen Marktanteil von rund 20 Prozent - Tendenz steigend.

Flugtaxis sind keine Zukunftsmusik

Passagier-Drohnen mit Elektroantrieb wird es wahrscheinlich deutlich früher geben, als vielfach angenommen. Die ersten Jungfernflüge gab es schon. Im kommenden Jahr soll bereits der Probetrieb in Städten wie Singapur, Dubai, Los Angeles oder Dallas starten. Den kommerziellen Start erwarten Experten für 2023. Zwei Jahre später könnten sie dann ohne Pilot Menschen auf kürzeren und mittleren Distanzen transportieren. Wenn das teure Flugpersonal entfällt, werden Flugtaxis auch preislich wettbewerbsfähig. Zeitlich sind sie es schon heute. Ab Distanzen von zehn Kilometern, also gut sechs Meilen, sind Passagierdrohnen schneller als herkömmliche Verkehrsmittel.

Dazu kommt noch ein großer Wachstumsmarkt, der nichts mit Mobilität zu tun hat: Stromspeicher, die in

Immobilien oder bei Wind- und Solarparks eingesetzt werden. Powerwalls, die den Strom von Solarmodulen auf den Dächern von Eigenheimen speichern gibt es schon. Bei großen Anlagen ist wieder einmal Tesla ganz vorne mit dabei. Der auto-Pionier baut in Australien Powerpack-Projekte, die die Größe von herkömmlichen Kohlekraftwerken erreichen sollen.

Den großen Durchbruch werden Elektromotoren sicherlich zuerst bei Pkw erreichen. Doch die anderen Bereiche werden folgen. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass sich die Nachfrageschätzungen für Batterien und die dafür benötigten Rohstoffe häufig nur auf den Automobilbereich beziehen. Wenn es bei den anderen Einsatzgebieten ebenfalls zu Durchbrüchen kommt, dürften diese Prognosen nur noch Makulatur sein.

Kontaktieren Sie uns:

[Rock Tech Lithium Inc.](#)

600 - 777 Hornby Street

Vancouver, British Columbia V6Z 1S4

Tel.: +1 (778) 358-5200

Fax: +1 (604) 670-0033

E-Mail: info@rocktechlithium.com

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/70074--Rock-Tech-Lithium--Elektrische-Flugtaxi-Schiffe-Busse-LKW-Scooter---Lithium-Akkus-erobern-den-gesamten-Mob>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).